

Zukunft des urbanen Wohnens

IRPUD FOKO

Digitales
Forschungskolloquium
SoSe 2020

12.05.2020

14.07.2020

Lösungsansätze zur Überwindung der aktuellen Wohnungsmarktsituation werden unter Hochdruck gesucht. Privatisierung und Wettbewerbsorientierung – wie sie lange als wohnungspolitische Stoßrichtung galten – geraten zunehmend in Kritik. Eine besondere Triebkraft mag dabei auf die städtischen sozialen Bewegungen zurückgehen, die gegen eben diese neoliberale Stadtpolitik protestieren und Zugeständnisse für bezahlbaren Wohnraum erkämpfen. Es scheint sich ein Paradigmenwechsel anzukündigen, bei dem regulative Ansätze einer weniger kapitalistisch geprägten Wohnraumversorgung dominieren.

Im Rahmen der FOKO-Reihe „Die Zukunft des urbanen Wohnens“ steht das Wohnen in der sozial ‘umkämpften’ Stadt im Fokus. Es wird ein schlaglichtartiger Einblick in die Forderungen und Konzeptionen sozialer Proteste gegeben und die Umsetzung der sich ausformenden Dekommodifizierungstendenzen beleuchtet:

Wie und mit welchen Strategien kann die Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum erreicht werden? Welche Rolle nehmen dabei städtische soziale Proteste ein?

*Das FOKO wendet sich an Studierende und Wissenschaftler*innen der Fakultät sowie an Interessierte aus anderen Fachbereichen und der regionalen Praxis. Das FOKO informiert über aktuelle Forschungsarbeiten an der Fakultät Raumplanung und dient als Forum für Gastreferentinnen und Gastreferenten. Die Veranstaltungsreihe ist im Bachelorstudiengang Raumplanung dem Studium fundamentale zugeordnet. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, können im LSF abgerufen werden.*

